



28. Januar 2026

Schriftliche Anfrage

von Stephan Iten (SVP),
und Roger Bartholdi (SVP)

In kürzester Zeit fanden in der Stadt Zürich diverse Demonstrationen statt. Diese waren bewilligt oder spontan bewilligt oder unbewilligt. Am 19. Januar 2026 fand eine bewilligte Demonstration zum WEF statt. Trotz massiven Sachbeschädigungen wurde anschliessend eine unbewilligte Nachdemonstration von der Polizei zu Beginn toleriert.

Nur zwei Tage später sowie am Folgetag, am 22. Januar 2026 fanden zwei bewilligte Spontandemonstrationen gemäss Medienmitteilung der Stadtpolizei statt. Ein Teil des Sihlufers geriet dabei in Brand und musste durch die Feuerwehr gelöscht werden. Am Samstag, 24. Januar 2026 folgte dann die dritte Demonstration unter dem Motto «Defend Rojava» und die Stadtpolizei erteilte vor Ort eine Spontanbewilligung. Unterwegs wurden wiederholt Böller und Feuerwerk gezündet und es kam zu Sachbeschädigungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie so oft sind Anti-WEF Kundgebungen in der Stadt Zürich gewalttätig und es entstehen oft erhebliche Sachschäden. Weshalb werden solche Demonstrationen nicht mit Auflagen bewilligt, damit die Gewalt und Sachbeschädigungen sowie Verkehrseinschränkungen reduziert werden können?
2. Weshalb führten die Routen jeweils durch die Stauffacher-Umgebung mit massiven Auswirkungen für den öffentlichen Verkehr (Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14)?
3. Waren die Routenwahl jeweils explizit der Wunsch der Verantwortlichen der Demonstration? Falls nicht, von wem?
4. Erhielt die VBZ vor der Erteilung der Bewilligung und vor der Erteilung der Spontan-Bewilligungen ein Mitspracherecht? Falls ja, was waren die Wünsche oder Auflagen der VBZ? Falls nein, weshalb nicht?
5. Wie viele städtische Angestellte (u.a. Polizistinnen und Polizisten) und Passanten wurden durch die Anti-WEF Demonstration verletzt? Wir bitten um tabellarische Auflistung der letzten fünf Jahre (Anti-WEF-Demonstrationen).
6. Wie viele Personen wurden bei den erwähnten Demonstrationen wegen Sachbeschädigung oder Gewaltdelikten (inklusive Körperverletzungen) festgenommen, kontrolliert und angezeigt bzw. den Fall an die Staatsanwaltschaft übergeben? Wir bitten um einen tabellarische Auflistung der letzten fünf Jahre (Anti-WEF-Demonstrationen).
7. Wie viele Personen wurden wegen Missachtung des Vermummungsverbots gemäss § 10 Abs. 1 des Straf- und Justizvollzugsgesetz (StJVG, LS 331) gebüsst?
8. Wie hoch waren jeweils die Kosten der Stadtpolizei, die Kosten für den Einsatz der anderen Polizeieinheiten und wie hoch waren die Kosten der VBZ für Ausfälle, Umleitungen etc. in den letzten fünf Jahren für die Durchführung der Anti-WEF Demonstrationen? Wir bitten um tabellarische Auflistung.
9. Wie hoch waren die Sachschäden an städtischen Liegenschaften? Wie hoch waren die Sachschäden bei Dritten? Wir bitten um tabellarische Auflistung der letzten fünf Jahre (Anti-WEF Demonstrationen).
10. Wie wird der Stadtrat das neue Polizeigesetz umsetzen, wenn es in Kraft ist (aufgrund dieser Anti-WEF-Demonstration als Beispiel)?